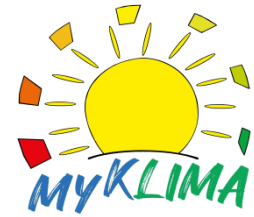


Newsletter für Umwelt- und Klimaschutz im Landkreis Mayen-Koblenz



- ❖ Stadt Mayen, Beleuchtung der Grundschule Clemens auf intelligente LED-Lampen umgerüstet [\(mehr\)](#)
- ❖ E-Bürgerauto – Zwischenbilanz [\(mehr\)](#)
- ❖ Landkreis fördert Initialberatung zur Erstellung von kommunalen Quartiersprojekten [\(mehr\)](#)
- ❖ Landkreis fördert Einstiegsberatung zur Einführung eines Energiemanagements in kommunalen Liegenschaften [\(mehr\)](#)
- ❖ STADTRADELN [\(mehr\)](#)
- ❖ Fairtrade-Landkreis Mayen-Koblenz – Zahlreiche Aktivitäten [\(mehr\)](#)
- ❖ Energie sparen in Kirchengemeinden: Dank Förderzusage geht's weiter [\(mehr\)](#)
- ❖ „Obstbäume veredeln - alte Obstsorten erhalten [\(mehr\)](#)
- ❖ Winterschnittkurs Streuobst, Langscheid, 15. April 2023, 10 bis 14 Uhr [\(mehr\)](#)
- ❖ Online-Vortrag „Wissens- und Beachtenswertes zur Fassadenbegrünung“; 16. März 2023, 18 Uhr [\(mehr\)](#)
- ❖ Online Vortrag „Wilde Kräuter – zahme Kräuter“; 23. März 2023, 18 Uhr [\(mehr\)](#)
- ❖ Online-Vortrag „Jede Blüte zählt! Tierparadies im eigenen Garten pflanzen und pflegen – Gärtnern im Einklang mit der Natur“; 30. März 2023, 18 Uhr [\(mehr\)](#)
- ❖ Exkursionen in Hatzenport am 08. Mai 2023 anlässlich der „Woche der Artenvielfalt“ und „Artenvielfalt rockt die Mosel“ (03. – 14 Mai 2023) [\(mehr\)](#)
- ❖ Krautschau – Stadtbotanik-Exkursion; 14. Mai 2023 [\(mehr\)](#)
- ❖ Karmelenberg – Baumallee und Marienkapelle; 26. Mai 2023 [\(mehr\)](#)
- ❖ Genusswanderung - Kirsche trifft Kräuter der Streuobstwiesen; 16.06.23 [\(mehr\)](#)

Stadt Mayen, Beleuchtung der Grundschule Clemens auf intelligente LED-Lampen umgerüstet

In der Grundschule Clemens im Gebäude Habsburgring ist die gesamte Beleuchtung bereits stark in die Jahre gekommen. Ein Austausch der Beleuchtung war entsprechend erforderlich. Diese Gelegenheit nutzte die Stadt Mayen um die marode Beleuchtung durch eine moderne intelligente LED-Beleuchtung zu ersetzen.

Unter Kosten- und Klimaschutzaspekten ist die Art der Beleuchtung von Klassenräumen, Fluren und weiteren Räumen wie z.B. Lehrerzimmer, Werkraum und Toiletten entscheidend. Denn auf die Beleuchtung entfällt im Schnitt ca. 60% des Gesamtstromverbrauches von Schulen, wie eine Studie des Instituts für Energie und Umweltforschung (IFEU) ermittelt hat. Entsprechend große Einsparungen ergeben sich durch den Wechsel auf eine sparsame LED-Beleuchtung.

Für die Clemensschule bedeutet dies, dass bisher ca. 9.000 kWh Strom pro Jahr auf die Beleuchtung entfallen sind. Durch die Umrüstung der alten Lampen auf intelligent gesteuerte LED-Lampen soll der Stromverbrauch für die Beleuchtung um über 80% bzw. 7.200 kWh sinken. Dieser Wert wurde von einem durch die Stadt beauftragten regionalen Ingenieurbüro berechnet.

Damit die neue Beleuchtung nicht nur möglichst viel Energie spart, sondern auch den neuesten Beleuchtungsanforderungen entspricht, wurden für jeden Raum Beleuchtungssimulationen durchgeführt. Aus diesen Simulationen ergaben sich die Position, Anzahl und Leuchtstärke der neuen Lampen. In der Summe führt dies zu einer sehr gleichmäßigen und hellen Beleuchtung bei maximaler Effizienz.

Durch den Einsatz von Tageslichtsensoren wird die Beleuchtung bei ausreichendem Lichteinfall entsprechend gedimmt, bzw. ausgeschaltet und bei geringem Lichteinfall automatisch wieder eingeschaltet.

Präsenzmelder erkennen zusätzlich, ob der jeweilige Raum auch tatsächlich genutzt wird. Wird der Raum verlassen, ohne dass jemand das Licht manuell ausschaltet, schaltet der Präsenzmelder die Beleuchtung selbstständig aus. Wird der Raum betreten, schaltet sich das Licht bei Bedarf selbstständig wieder ein.

Ein manuelles Ein- und Ausschalten der Beleuchtung ist wie üblich über Lichtschalter weiterhin möglich, so dass die Helligkeit der Beleuchtung auch weiterhin nach den jeweiligen individuellen Wünschen eingestellt werden kann.

Die Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik wurde hausintern durch Jürgen Pulger begleitet und durch den Bund gefördert. Dadurch sinken die Kosten für die Stadt Mayen und die Maßnahme amortisiert sich schneller.

E-Bürgerauto - Zwischenbilanz

Seit dem Start des Projektes im Mai vergangenen Jahres haben bis Ende Dezember rund 570 Bürgerinnen und Bürger die E-Bürgerautos nutzen können.

Die rein elektrisch angetriebenen Autos wurden dabei über 2.000 mal ausgeliehen und haben über 180.000 km zurückgelegt.

Aufgrund des enormen Interesses an den E-Bürgerautos war eine Anpassung der Buchungsmöglichkeiten erforderlich, zudem sind Mehrfachbuchungen zu vermeiden.

Es wird eindringlich darauf hingewiesen, die Fahrzeuge vor Fahrtantritt auf Schäden und Verschmutzungen sowie auf Vollständigkeit des Zubehörs (Ladekabel, Verbandskasten etc.) zu überprüfen und sofern erforderlich über die Buchungs-App zu melden. Vor dem Ausbuchen sind entstandene Schäden unverzüglich dem Carsharing Unternehmen RegioMobil mitzuteilen.

Die E-Bürgerautos stehen den Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung und können an den jeweiligen Standorten kostenlos geladen werden. Bei einem so tollen Angebot, sollte es selbstverständlich sein, die Fahrzeuge in einem sauberen und ordentlichen Zustand zu hinterlassen.

Mehr Infos unter www.kvmyk.de/e-buergerauto

Landkreis fördert Initialberatung zur Erstellung von kommunalen Quartiersprojekten

Um herauszufinden welche Möglichkeiten kommunale Quartierskonzepte bieten, hatte der Landkreis für seine Kommunen Fördermittel in Höhe von 30.000 EUR in seinem Haushalt für 2022 eingestellt.

Im Rahmen eines Förderaufrufs Ende April 2022 hatte die Kreisverwaltung der Stadt Vallendar und der Verbandsgemeinde Vordereifel eine Förderung zugesagt.

Die Verbandsgemeinde Vordereifel hatte daraufhin das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) des Umwelt-Campus Birkenfeld mit einer Initialberatung zunächst für fünf, im weiteren Jahresverlauf für sieben weitere und somit insgesamt für zwölf Ortsgemeinden beauftragt. Im Zeitraum von Mai bis Dezember wurden in Baar, Ettringen, Hausten, Kehrig, Kottenheim, Langenfeld, Monreal, Nachtsheim, Reudelsterz, St. Johann, Virneburg und Welschenbach die Möglichkeiten für eine klimafreundliche und nachhaltige Gestaltung der Ortsgemeinden in einem ersten Schritt betrachtet.

Die Initialberatung dient als Vorbereitung für die Antragstellung des Förderprogramms 432, „Quartierskonzepte“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und des Förderprogramms „Wärmewende im Quartier“ der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB). Hier wird unter anderem die Vorhabensbeschreibung für die Antragstellung der Förderprogramme erarbeitet.

Im Anschluss stellten die Ortsgemeinden einen Antrag auf Bundes- und Landesmittel für die Erstellung von Quartierskonzepten. In diesen Konzepten sollen die Energieverbräuche und Einsparmöglichkeiten sowie die Potentiale zur klimafreundlichen Energiegewinnung analysiert werden. Zudem sind konkrete Maßnahmen in Handlungskonzepten zu benennen. Anschließend können die erarbeiteten

Maßnahmen mit Hilfe des geförderten Sanierungsmanagements umgesetzt werden. Der Start zur Erstellung der Quartierskonzepte erfolgt sobald die Fördermittel durch die KfW und ISB bewilligt werden und anschließend ein Fachplaner beauftragt wurde.

Die Kreisverwaltung freut sich über das Engagement in der Verbandsgemeinde Vordereifel insbesondere in Zeiten der Energiekrise und hat die Initialberatungen mit insgesamt 24.000 Euro aus dem Kreishaushalt bezuschusst. Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Vordereifel Alfred Schomisch begrüßt den Zuschuss der Kreisverwaltung und weist auf die Bedeutung der oben aufgeführten Maßnahmen hin. Ihm ist es wichtig, die Energiewende, insbesondere aufgrund der aktuellen Energiekrise, anzugehen und zu handeln, damit die Verbandsgemeinde Vordereifel gestärkt aus der Energiekrise hervorgeht.

Die Kreisverwaltung plant für das laufende Jahr eine Neuauflage des Förderprogramms.

Landkreis fördert Einstiegsberatung zur Einführung eines Energiemanagements in kommunalen Liegenschaften

Ziel der Einstiegsberatung ist eine Grundlagenermittlung zur Integration eines Energiemanagements in kommunalen Liegenschaften. Hierzu hatte der Landkreis für seine Kommunen Fördermittel in Höhe von 20.000 EUR in seinem Haushalt 2022 eingestellt.

An dem Förderprojekt haben sich die Verbandsgemeinden Weißenthurm und Maifeld beteiligt.

So wurden die Kita Chateau Renault in Urmitz sowie das Gebäude der Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld durch die Transferstelle Bingen dahingehend untersucht, ob und wie eine intelligente Mess- und Steuerungstechnik für die Wärme- und Stromversorgung implementiert werden kann und welche Investitionen hierfür erforderlich sind.

Die Kreisverwaltung plant für das laufende Jahr eine Neuauflage des Förderprogramms.

STADTRADELN

Der Landkreis hat in der Zeit vom 20. Juni bis 10. Juli gemeinsam mit den Städten Andernach, Mayen und Mendig sowie mit den Verbandsgemeinden Weißenthurm und Vallendar an STADTRADELN 2022 erfolgreich teilgenommen und belegte Rang 742 von über 2.500 Kommunen.

In den 3 Wochen sind 338 aktive Radelnde in 38 Teams unterwegs gewesen und haben dabei eine Fahrleistung von über 70.000 Kilometer erzielt.

Als bestes Team erreichte mit weitem Abstand der RSC Eifelland e.V. mit fast 20.000 Kilometern den 1. Platz.

Platz 2 und 3 belegen die Teams des Bertha-von-Suttner-Gymnasium aus Andernach mit rund 5.300 Kilometern und das offene Team der Verbandsgemeinde Vallendar mit fast 4.200 Kilometern.

Die Stadt Bendorf hat eigenständig an der Aktion teilgenommen und insgesamt rund 14.000 Kilometer erzielt.

In diesem Jahr wird der Landkreis Mayen-Koblenz gemeinsam mit seinen kooperierenden Kommunen in der Zeit vom 18. Juni bis 08. Juli an STADTRADELN teilnehmen.

Mehr Infos unter www.stadtradeln.de/

Fairtrade-Landkreis Mayen-Koblenz – Zahlreiche Aktivitäten

Nach der Corona-Zwangspause werden zahlreiche Aktivitäten rund um den fairen Handel umgesetzt.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten liegt im Kreishaus selbst. So wurde der Kaffeeautomat in der Kantine des Kreishauses bereits im letzten Sommer auf fair gehandelten und biologisch angebauten Kaffee umgestellt. Seit Anfang März werden weitere Produkte des fairen Handels den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung in der Kantine angeboten. Auch Veranstaltungen rund um das Thema wurden durchgeführt: Es fand ein Workshop zu fairer Schokolade statt, bei dem man viel über die Hintergründe vom Kakaoanbau erfahren konnte.

Andere Aktivitäten richteten sich auch an Interessenten außerhalb der Kreisverwaltung. Eine Online-Schulung zur Beschaffung von fairen Textilien wurde im Dezember 2022 in Zusammenarbeit mit der Stadt Koblenz durchgeführt und stieß auf großes Interesse.

Eine besondere Bedeutung hat der Austausch der Kreisverwaltung mit den zahlreichen Akteuren rund um den Fairen Handel im Landkreis, der in 2022 wieder gestartet und in 2023 weiter ausgebaut werden soll. An erster Stelle sind hier die Weltläden in Mayen, Andernach und Ochtendung zu nennen, die zum Teil schon seit Jahrzehnten aktiv sind. Aber auch Schulen sind im Fairen Handel zum Teil sehr engagiert und bringen den Gedanken der globalen Gerechtigkeit ihren Schülern nahe. Wichtige andere Akteure sind die anderen Fairtrade Kommunen im Landkreis: Andernach, Mayen und die Verbandsgemeinde Weißenthurm.

Ein wichtiges Instrument der Vernetzung im Landkreis ist die Steuerungsgruppe, in der Vertreter verschiedener gesellschaftlicher Gruppen mitarbeiten. Sie koordiniert die Aktivitäten rund um den fairen Handel im Landkreis.

Die Anstrengungen der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz und der anderen Akteure im Landkreis wurden mit einer Re-Zertifizierung als Fairtrade Landkreis belohnt. Diese muss alle zwei Jahre wiederholt werden. Erstmals erfolgte eine Zertifizierung im Jahr 2016.

Energie sparen in Kirchengemeinden: Dank Förderzusage geht's weiter

Der Klimawandel wird zu einer immer drängenderen Bedrohung für die Menschheit. Trockenheit, Hitze und Extremwetterereignisse werden auch in unserer Region immer häufiger. Immer mehr

Kirchengemeinden wollen vor diesem Hintergrund ihre Anstrengungen im Klimaschutz deutlich verstärken. Leider fehlen hierzu oft die finanziellen Mittel.

Das Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. (UNK) unterstützt Kirchengemeinden bei ihren Bemühungen Energie einzusparen durch eine qualifizierte Energieberatung im Projekt „Energie sparen in Kirchengemeinden“. Aus den Ergebnissen der Vor-Ort-Begehung können Maßnahmen abgeleitet werden, die den Energiebedarf senken. Die Energie-Checks enthalten Handlungsempfehlungen, wie die Nutzenden im betrachteten Gebäude selbst den Energieverbrauch relativ schnell durch ein verändertes Verhalten und die Behebung von Schwachstellen durch (gering-) investive Maßnahmen mindern können.

Das Projekt erlebte im Jahr 2022 eine sehr große Nachfrage. Hierfür ist sicherlich eine Reihe von verschiedenen Punkten maßgeblich. Neben einem gestiegenen Bewusstsein für den Klimaschutz spielen mit Sicherheit auch die stark gestiegenen Energiekosten eine Rolle, aber auch die Umsetzung der Strukturreformen in der Katholischen Kirche, die wieder mehr Planungssicherheit verschafft. Im Jahr 2022 wurden insgesamt zu 14 Liegenschaften Berichte abgeschlossen.

Als recht kleiner Verein sind wir jedoch nicht in der Lage alleine alle an uns herangetragene Anfragen nach einer Energieberatung zu unterstützen.

Dank der Förderung durch die Regionalstiftung Hunsrück und Nahe können wir eine weitere Energieberatung durchführen, die der Evangelischen Kindertagesstätte in Kirchberg zu Gute kommt. Der Verein, aber auch die Kindertagesstätte, dankt für die Förderzusage, ohne die uns dort eine Durchführung des Projektes nicht möglich gewesen wäre!

Das UNK ist ein ökumenischer und gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, Kirchengemeinden und kirchliche Institutionen in Fragen des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen. Weitere Informationen zum Verein gibt es unter www.umweltnetzwerkkirchereinmosel.de.

Obstbäume veredeln - alte Obstsorten erhalten

Dies war das Thema zweier Veredlungskurse die von der Integrierten Umweltberatung Ende Februar angeboten wurden.

Die Veredlung von Stein- und Kernobst wurde demonstriert und von 27 Teilnehmern an Übungsmaterial praktiziert. Einige Teilnehmer wollen mit dieser neu erlernten Fähigkeit alte wohlschmeckende, oft unbekannte Lieblingssorten von einem alten Baum erhalten und nicht nur „fertige Bäume“ neu pflanzen. Wir wünschen viel Erfolg und hoffen, dass damit ein Beitrag zur Sortenvielfalt geleistet werden kann.

Die Winterschnittkurse für Streuobst der Integrierten Umweltberatung laufen aktuell und nur noch in einem Kurs im April sind noch Plätze frei.

Im Sommer werden wir weitere Schnittkurse für Streuobstbäume anbieten, denn je nach Zustand der Bäume müssen sie zu verschiedenen Zeitpunkten geschnitten werden. Bei einigen Kursen werden die

im letzten Jahr geschnittenen Bäume ins Visier genommen und gegebenenfalls Korrekturen durchgeführt.

Nach den positiven Reaktionen aus den letzten Jahren, wird auch wieder ein Sensenkurs angeboten. Dort lernt man mit dem ältesten und effizientesten Mähwerkzeug umzugehen und abgasfrei seine Wiese zu mähen.

Fragen, Anregungen: Dagmar Wißner, dagmar.wissner@kvmyk.de; Tel.: 0261/108 442

Winterschnittkurs Streuobst, Langscheid, 15. April 2023, 10 bis 14 Uhr

Veranstalter:	Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Integrierte Umweltberatung und die Ortsgemeinde Langscheid
Referent:	Joachim Römer, Baumwart, Obstbaumservice
Anmeldung:	Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Integrierte Umweltberatung Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz, dagmar.wissner@kvmyk.de
Preis:	5 €

Für den dauerhaften Erhalt von Streuobstwiesen und eine hohe Qualität der Früchte ist eine regelmäßige und fachgerechte Pflege der Streuobstbäume erforderlich. In diesem Kurs wird Herr Römer den fachgerechten Schnitt und die notwendigen Pflegearbeiten an ca. 25 Jahre alten Obstbäumen in Theorie und Praxis demonstrieren. Der Kurs findet nur auf der Streuobstwiese statt. Bitte denken Sie an witterungsangepasste Kleidung. Gerne können Sie Scheren und Sägen mitbringen.

Eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen zum Kurs erhalten Sie rechtzeitig vor dem Kurs.

Online-Vortrag „Wissens- und Beachtenswertes zur Fassadenbegrünung“

Termin:	Donnerstag, 16. März 2023, 18:00 Uhr
Referent:	Gunter Mann, Präsident und Geschäftsführer des Bundesverbands GebäudeGrün e.V.

Die Begrünung von Fassaden hat viele Vorteile. Sie bringt Kühlung im Sommer, hat eine Dämmwirkung im Winter und stellt einen zusätzlichen Lebensraum dar. In dem Vortrag erläutert Gunter Mann: Welche verschiedenen Formen der Fassadenbegrünung (boden- und wandgebundene Fassadenbegrünungen) gibt es? Welche Pflanzen und Systeme sind für unterschiedliche Fassaden geeignet? Welche Pflege benötigt die Fassadenbegrünung? Eine Reihe von Praxisbeispielen wird vorgestellt.

Die Online-Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Sie können sich unter www.ben-mittelrhein.de/veranstaltungen für die Veranstaltungen registrieren, die Teilnahme ist kostenlos.

Online Vortrag „Wilde Kräuter – zahme Kräuter“

Termin: Donnerstag, 23. März 2023, 18:00 Uhr

Referentin: Jutta Over, Diplom-Biologin

Gegen alles ist ein Kraut gewachsen, sagt der Volksmund. Denn bevor es Pillen gab, bedienten sich die Menschen der heimischen Kräuter. Im Mädesüß befindet sich Aspirin, im Thymian antibiotisch wirkende Öle, die Blätter des Weidenröschens enthalten 30 Mal so viel Vitamin C wie Kopfsalat und mit einer Ringelblume kann man seinen Liebsten wieder zurückholen. Zahlreiche Wildkräuter (auch sog. „Unkräuter“) des Gartens sind aber auch zu schmackhaften Speisen zu verarbeiten.

In ihrem Vortrag führt Jutta Over auf unterhaltsame Weise durch die heimische Pflanzenwelt, stellt Allerweltpflanzen in ein ganz neues Licht und gibt den einen oder anderen augenzwinkernden Tipp für angehende Kräuterzauberer, Hexen, aber auch Hobbyköche – und vor allem für Naturgärtner!

Die Online-Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Sie können sich unter www.ben-mittelrhein.de/veranstaltungen für die Veranstaltungen registrieren, die Teilnahme ist kostenlos.

Online-Vortrag „Jede Blüte zählt! Tierparadies im eigenen Garten pflanzen und pflegen – Gärtnern im Einklang mit der Natur“

Termin: Donnerstag, 30. März 2023, 18:00 Uhr

Referent: Bärbel Oftring, Diplom-Biologin und Buchautorin

Vögel, Insekten und andere heimische Tiere, aber auch die heimischen Wildpflanzen haben es heutzutage nicht leicht: Versiegelte Kiesflächen, der Einsatz von Pestiziden, penibel aufgeräumte Gärten und viele andere Gründe führen zu dramatischen Rückgängen, die auch unser menschliches Leben bedrohen. In Ihrem Garten und Balkon können Sie zwar nicht die Welt retten, aber durch die Wahl der richtigen Pflanzen, das Schaffen von Kleinstrukturen und naturgerechter Gartenpflege können Sie einen wichtigen Beitrag für den Erhalt der Artenvielfalt tun. Jede noch so kleine Fläche kann etwas Großes bewirken und trägt zu einem riesigen Garten-Netzwerk bei, egal ob Balkon oder Garten. Warum das überlebenswichtig ist und wie dies geht erfahren Sie von der Diplom-Biologin und Spiegel-Bestsellerautorin Bärbel Oftring.

Die Online-Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Sie können sich unter www.ben-mittelrhein.de/veranstaltungen für die Veranstaltungen registrieren, die Teilnahme ist kostenlos.

Exkursionen in Hatzenport am 08. Mai 2023 anlässlich der „Woche der Artenvielfalt“ und „Artenvielfalt rockt die Mosel“ (03. – 14. Mai 2023)**Lebensraum Weinberg – Exkursion durch Hatzenport****Start:** 12:30 Uhr

Die Weinbaulandschaft bietet einzigartige Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. In den Weinbergen der Steillagen an der Mosel wird dabei die gestaltende Kraft des Menschen besonders ersichtlich. Erst die durch Trockenmauern gestützten Querterrassen ermöglichen die Nutzung der sonnigen Hänge, indem sie

das Steilgelände für eine Bewirtschaftung nutzbar machen. Es resultiert eine reiche Kulturlandschaft mit kleinflächigen Strukturmosaik. Trockenmauern, Geröllhalden und Steinriegel, durchsetzt von aufgegebenen und verbuschenden Weinbergen mit Gebüsch und Hecken bieten vielfältige Lebensräume mit jeweils besonderem Mikroklima. Mit der Pflanzenvielfalt geht eine reiche Insektenfauna einher. Diese wiederum ist die Nahrungsgrundlage für Eidechsen, Schlangen, Kleinsäuger und Vögel. Auf einer der Exkursion durch die Weinberge, unter der Leitung von Marc Schendzielorz, wollen wir insbesondere auf die Pflanzen, Reptilien und Insekten achten, die unseren Weg kreuzen.

Vogelstimmen-Exkursion durch Hatzenport**Start:** 18:00 Uhr

Die Weinbaulandschaft bietet einzigartige Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. In den Weinbergen der Steillagen an der Mosel wird dabei die gestaltende Kraft des Menschen besonders ersichtlich. Erst die durch Trockenmauern gestützten Querterrassen ermöglichen die Nutzung der sonnigen

Hänge, indem sie das Steilgelände für eine Bewirtschaftung nutzbar machen. Es resultiert eine reiche Kulturlandschaft mit kleinflächigen Strukturmosaik. Trockenmauern, Geröllhalden und Steinriegel, durchsetzt von aufgegebenen und verbuschenden Weinbergen mit Gebüsch und Hecken bieten vielfältige Lebensräume mit besonderem Mikroklima. Mit der Pflanzenvielfalt geht eine reiche Insektenfauna einher. Diese wiederum ist die Nahrungsgrundlage für Eidechsen, Schlangen, Kleinsäuger und Vögel. Auf der Exkursion, unter der Leitung von Marc Schendzielorz, wollen wir insbesondere unser Gehör schulen und auf die Suche nach den Gesangs-Solisten gehen, die unser Vogelstimmenorchester im Mai prägen.

Weitere Veranstaltungen Dritter finden Sie unter www.faszinationmosel.info/aktuelles/veranstaltungen.

Referent

M. Sc. BioGeoWissenschaften Marc Schendzielorz
Referent im Netzwerk Umweltbildung Rhein-Mosel

**Treffpunkt**

Bahnhof Hatzenport
Oberstraße 56332 Hatzenport

Anmeldung und Kosten

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.
Die Teilnehmerzahl für die Workshops ist Personen begrenzt, Anmeldungen bitte bei Lina Jaeger:
Tel.: 0261/108 – 417 oder per E-Mail: Lina.Jaeger@kvmyk.de.

Krautschau – Stadtbotanik-Exkursion; 14. Mai 2023**Termin**

Sonntag, 14.05.2023

1. Termin: 11:00 – 13:00 Uhr oder 2. Termin: 14:00 – 16:00 Uhr

Inhalt

Gesucht werden die pflanzlichen Überlebenskünstler, die in Ritzen, Pflaster- und Mauerfugen ihr Leben fristen. In Deutschland gibt es ca. 500 Arten, die der Tritt- und Fahrbelastung, der Hitze, Bodenverdichtung und Verschmutzung trotzen, die diese besonderen Standorte in Städten kennzeichnen. Auch sie bilden wertvolle Mikro-Ökosysteme für zahlreiche Insekten und andere Organismen.

Bewaffnet mit Pflanzenbestimmungs-Apps und reichlich Kreide machen sich die Teilnehmer unter Leitung von Claudia Janetzki-Mittmann auf die Suche. Die ersten dieser Überlebenskünstler werden rasch entdeckt und mit Kreide eingekreist. Mit Pflanzen-Bestimmungs-Apps können die Pflasterhelden schnell identifiziert werden. Mit Kreide werden die Pflanzennamen auf das Pflaster geschrieben und somit Spaziergänger sichtbar gemacht.

**Treffpunkt:**

Kirchplatz
56170 Bendorf

Anmeldung und Kosten:

Der Teilnahmebetrag beträgt 10,00 €.

Die Anmeldung erfolgt online unter

<http://www.vhs-bendorf.de/>

Karmelenberg – Baumallee und Marienkapelle

Exkursion des Umweltnetzwerkes Kirche Rhein-Mosel e.V. am **Freitag, 26. Mai 2023**

Am Freitag, 26. Mai 2023, **16.00 Uhr** führt eine Exkursion des Umweltnetzwerkes Kirche Rhein-Mosel auf den Karmelenberg bei Bassenheim. Die Exkursion verbindet Natur und Kultur. Die Baumallee, die man auf dem Weg zur Marienkapelle durchschreitet, geht auf das Jahr 1662 zurück. Aus diesem Jahr stammen noch zahlreiche würdevolle alte Baumriesen. 1662 wurde auch die Marienkapelle auf dem Gipfel des Karmelenberges errichtet. Die ursprüngliche Bausubstanz der Kapelle ist auch heute noch weitgehend erhalten. Die ca. 2,5 stündige Führung stellt Baumallee und Kapelle gleichermaßen in den Mittelpunkt.

Um Anmeldung wird gebeten bei Rüdiger Kape, ruediger.kape@kvmyk.de, Tel. 0261/108-420.

Genusswanderung – Kirsche trifft Kräuter der Streuobstwiesen

Die Integrierte Umweltberatung im Landkreis Mayen-Koblenz lädt am **Freitag, 16. Juni 17:00 Uhr** zu einer Genuss Wanderung ein – „Kirsche trifft Kräuter der Streuobstwiesen“.

Eine geschmackliche Entdeckungsreise auf dem Kirschenpfad Filsen führt uns durch die bunten Streuobstwiesen des Oberen Mittelrheintals. Die über 80 Sorten der Mittelrheinkirschen werden in Verbindung mit den artenreichen Wiesen auf neue Art interpretiert und mit allen Sinnen erlebbar gemacht. Folgen Sie den außergewöhnlichen und spannenden Geschichten zur Herkunft der alten Kirscharten und Entdecken sie die Vielfalt der artenreichen Wiesen mit Wilder Möhre, Flockenblume und Wiesensalbei. An verschiedenen Genussstationen werden Proben der seltenen Regionalorten gereicht. Frisch vom Baum gepflückt oder in ihrer Verarbeitung mit den Wiesenkräutern, bieten sie erstaunliche Geschmacksunterschiede und überraschende neuartige Einblicke in die bunte Vielfalt der Streuobstwiesen. Gästeführer sind Frank Böwingloh und Ursula Weiken. Der Preis für die Genusswanderung beträgt 18 € inkl. der verschiedener Geschmackserlebnisse und Rezepte. Anmeldung bei Dagmar Wißner, Tel. 0261/108-442, dagmar.wissner@kvmyk.de

Kontaktadresse: E-Mail: umwelt.klima@kvmyk.de

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Kreientwicklungsplanung
Heike Matuschak
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-432

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Integrierte Umweltberatung
Dr. Rüdiger Kape
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-420